

05.11.2018

DB setzt Modernisierung und Ausbau der Infrastruktur 2019 fort

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Die Bauarbeiten in 2019 werden auch die Region Aachen betreffen. (© Deutsche Bahn AG / Wolfgang Klee)

Die DB setzt die Modernisierung und den Ausbau der Infrastruktur im Großraum Köln auch 2019 fort. Im Fokus stehen die Ausbaustrecke ABS 4 zwischen Düren und Aachen sowie Weichenerneuerung rund um den Kölner Hauptbahnhof.

Ausbaustrecke 4 Düren - Aachen

Im Streckenabschnitt von Düren nach Aachen sind im Rahmen des Projektes ABS 4 in 2019 Arbeiten am Bahnhof in Eschweiler und an der Strecke auf Höhe Aachen-Rothe Erde geplant. Ziel ist es hier, besseren Komfort für die Fahrgäste zu bieten und Verspätungen zu reduzieren, die vor allem aus langsam fahrendem Güterverkehr resultieren. Bereits ab Ende 2018 läuft der Umbau für die Barrierefreiheit am Bahnhof Eschweiler an. In der zweiten Jahreshälfte 2019 folgt hier der Neubau der Signaltechnik und eines elektronischen Stellwerks.

In Aachen-Rothe Erde starten im zweiten Quartal die Vorarbeiten für den Bau eines Überholgleises. Ab Juli 2019 werden dann unter anderem Kabelverlegearbeiten und die Gründung eines neuen Kreuzungsbauwerks durchgeführt.

Die Arbeiten an beiden Standorten erfordern zwar eine Teilspernung der Strecke, die aber auf den

Personenverkehr keine wesentlichen Auswirkungen hat. Lediglich im Oktober und an einem Wochenende im Dezember 2019 ist hier eine Totalsperrung vorgesehen. Das betrifft die Linien RE 1 und RE 9 sowie die RB 20. Für die ABS 4 liegt der Gesamtwertumfang bei rund 65 Millionen Euro.

Köln HBF / Hohenzollernbrücke

Auf der Kölner Hohenzollernbrücke und im Gleisvorfeld des Kölner Hauptbahnhofes werden 2019 in mehreren Bauphasen insgesamt sieben Weichen erneuert. Hauptbauphase ist in den Osterferien auf der Hohenzollernbrücke. Hier müssen nicht nur vier Weichenausgetauscht werden, sondern auch insgesamt 402 individuell angefertigte Brückenbalken mit Längen zwischen 2,5 m und 6,5 m. Besonders anspruchsvoll ist hier die Verschachtelung der Gleise über Weichen, die für einen flexiblen Betrieb vor dem Hauptbahnhof notwendig sind. Darunter liegen Brückenbalken, die zwei Streckengleise überspannen. Das macht eine Sperrung beider Gleise während der Osterferien notwendig. Vom 30. März bis 1. April 2019 und zwischen dem 22. und 24. Juni werden dann in je dreitägigen eingleisigen Streckensperrungen drei weitere Weichen erneuert.

Insbesondere während der Osterferien kommt es zu Einschränkungen im Nah- und Fernverkehr. Zwar fahren die großen RE-Linien 1, 5 und 8 auf dem Regelweg. Bei den Linien RE 6, 7 und RB 38 kommt es jedoch zu Teilausfällen. Die RE 9 und RB 27 werden um Köln Deutz und Köln Hauptbahnhof umgeleitet mit einem Ersatzhalt in Köln Süd. Mehrere RB-Linien enden vorzeitig in Köln Hauptbahnhof und fahren nicht nach Köln Messe / Deutz. Die RE 12 fällt auf dem gesamten Laufweg aus. Alle S-Bahnen und die RB 25 sind nicht betroffen und fahren auf dem Regelweg. Im Fernverkehr kommt es zu Umleitungen über Köln Süd bzw. Köln Messe/Deutz mit Haltausfall in Köln Hauptbahnhof.

Über die verkehrlichen Auswirkungen und die Ersatzkonzepte informiert die Deutsche Bahn bzw. die Eisenbahn-Verkehrsunternehmen rechtzeitig vor den Baumaßnahmen. Ebenso werden die Fahrplanänderungen rechtzeitig in den Informations- und Buchungssystemen hinterlegt.